

|  |                          |        |
|--|--------------------------|--------|
|  | DBSV<br>WETTKAMPFORDNUNG | Teil 3 |
|--|--------------------------|--------|

|         |   |    |
|---------|---|----|
| 3       | Allgemeines DBSV im Freien und in der Halle         | 2  |
| 3.1     | Scheiben  | 2  |
| 3.1.1   | Scheibenummern                                      | 2  |
| 3.1.2   | Mehrfachauflagen                                    | 3  |
| 3.1.3   | Höhe der Scheibenauflagen                           | 3  |
| 3.1.4   | Scheibenauflagen                                    | 3  |
| 3.1.5   | Scheibenbild der FITA-Scheibenauflagen              | 4  |
| 3.1.5.1 | Material der Scheibenauflagen                       | 5  |
| 3.1.5.2 | Wertungszonen und genaue Farbangaben                | 5  |
| 3.1.5.3 | Maßtoleranzen                                       | 5  |
| 3.1.5.4 | Maßtoleranzen (Tabelle)                             | 5  |
| 3.1.6   | Scheibenbilder DBSV Runde im Freien                 | 6  |
| 3.1.7   | Scheibenbilder DBSV Runde in der Halle              | 7  |
| 3.1.8   | Windfahnen  | 8  |
| 3.1.9   | Markierungspunkte auf der Schießlinie               | 8  |
| 3.1.10  | Kampfrichterfähnchen                                | 8  |
| 3.1.11  | Hilfslinien   | 8  |
| 3.1.12  | Scheibenabstand zwischen verschiedenen Entfernungen | 8  |
| 3.2     | Absperrungen  | 8  |
| 3.3     | Signalanlage für die Zeitkontrolle                  | 8  |
| 3.3.1   | Akustisch   | 8  |
| 3.3.2   | Visuell   | 9  |
| 3.3.3   | Ampelanlage   | 9  |
| 3.3.4   | Digitaluhren  | 9  |
| 3.3.5   | Tafeln  | 9  |
| 3.3.6   | Ersatzanlagen                                       | 9  |
| 3.4     | Verschiedene Ausrichtungsgegenstände                | 9  |
| 3.4.1   | Anzeige der Schießreihenfolge                       | 9  |
| 3.4.2   | Anzeigetafeln                                       | 9  |
| 3.5     | Weitere Hilfsmittel                                 | 10 |
| 3.6     | Schießen  | 10 |
| 3.6.1   | Passen  | 10 |
| 3.6.2   | Schießzeit und Verhalten auf der Schießlinie        | 10 |
| 3.6.3   | Stellung auf der Schießlinie                        | 11 |
| 3.6.4   | Ein Pfeil gilt als nicht geschossen wenn            | 11 |
| 3.6.5   | Informationen oder Hilfe durch Andere               | 11 |
| 3.7     | Wertung   | 11 |
| 3.7.1   | Trefferaufnahme                                     | 11 |
| 3.7.2   | Zuviel geschossene Pfeile bei Mehrfachauflagen      | 12 |
| 3.7.3   | Zuviel geschossene Pfeile                           | 12 |
| 3.7.4   | Bewertung der Pfeile                                | 12 |
| 3.7.5   | Ringgleichheit                                      | 12 |
| 3.7.6   | Abpraller   | 12 |
| 3.7.7   | Wenn ein anderer Pfeil getroffen wird               | 13 |
| 3.7.8   | Wenn eine falsche Scheibenaufgabe getroffen wird    | 13 |
| 3.8     | Technische Defekte                                  | 13 |
| 3.8.1   | Technische Defekte am Bogen                         | 14 |
| 3.8.2   | Technische Defekte am Pfeil                         | 14 |
| 3.9     | Fortsetzung des Schießens nach der Trefferaufnahme  | 14 |
| 3.10    | Wertungskarten                                      | 14 |

### 3 Allgemeines DBSV im Freien und in der Halle

#### 3.1 Scheiben

Sie sind in einem Winkel von 10-15° Abweichung von der Senkrechten aufzustellen. Die Größe der Scheibenvorderseite, ob rund oder quadratisch, soll in jeder Richtung nicht weniger als 124 cm betragen, damit jeder Pfeil, der den äußeren Rand des Scheibenbildes gerade verfehlt, in der Scheibe stecken bleibt.

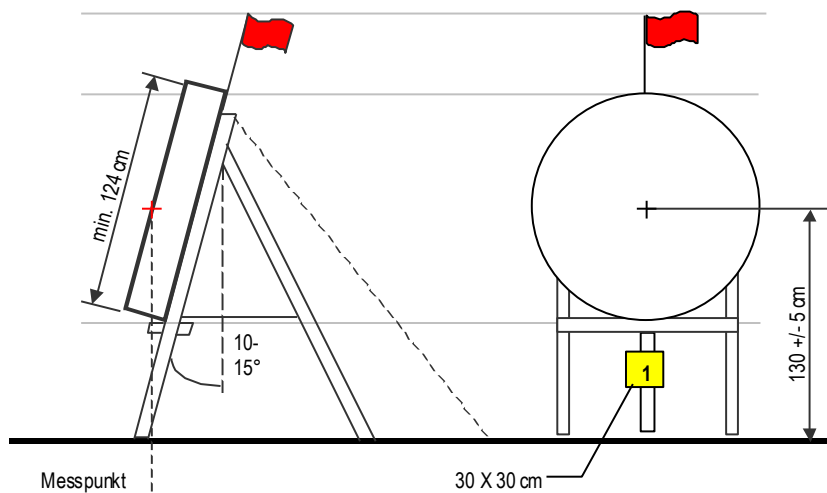
Jeder Teil der Scheibe oder ihres Ständers, der einen Pfeil beschädigen könnte, soll abgedeckt werden.

Die Scheiben müssen gegen Umwerfen gesichert sein.

Der Mindestabstand der Scheibenmitten beträgt 160 cm, so dass jedem Teilnehmer wenigstens 80 cm Raum zum Schießen gewährt wird.

##### 3.1.1 Scheibennummern

Sie sollen 30 x 30 cm groß sein und abwechselnd farbig gekennzeichnet sein z. B. Schwarz mit gelber Zahl, dann Gelb mit schwarzer Zahl. Sie sollen oberhalb oder unterhalb des Scheibenmittelpunktes angebracht werden und dürfen die Scheibenaufgabe nicht berühren.



|  |                          |        |
|--|--------------------------|--------|
|  | DBSV<br>WETTKAMPFORDNUNG | Teil 3 |
|--|--------------------------|--------|

### 3.1.2 Mehrfachauflagen

Werden auf die kurzen Distanzen Mehrfachauflagen verwendet, so schießen die Teilnehmer wie folgt:

Bei im Block angebrachten Mehrfachauflagen schießt:

|              |             |              |              |
|--------------|-------------|--------------|--------------|
| Teilnehmer A | oben links  | Teilnehmer B | oben rechts  |
| Teilnehmer C | unten links | Teilnehmer D | unten rechts |

Bei senkrecht angebrachten Mehrfachauflagen schießt:

|              |          |              |          |
|--------------|----------|--------------|----------|
| Teilnehmer A | 1. Reihe | Teilnehmer B | 3. Reihe |
| Teilnehmer C | 2. Reihe | Teilnehmer D | 4. Reihe |

Bei Dreifachauflagen schießt jeder Teilnehmer auf der Scheibe, auf jedes der drei Scheibenbilder seiner Auflage je einen Pfeil.

### 3.1.3 Höhe der Scheibenauflagen

Die Scheibenauflagen sollen so angebracht werden, dass das Zentrum des Goldes 130 cm über dem Boden, bei ebenem Boden gemessen, liegt. Die Maßtoleranz soll +/- 5 cm nicht überschreiten. Die Höhe der Scheibenmittelpunkte soll bei einer Schießlinie gleich aussehen. Wenn Mehrfachauflagen verwendet werden, so soll das Zentrum des Scheibenblocks 130 cm über dem Boden sein.

Die Zentren der 80 cm Spotauflagen beim Schießen auf 30 Meter sollen waagrecht und senkrecht ca. 42 cm voneinander entfernt sein. Die Maßtoleranz soll +/- 5 cm nicht überschreiten.

### 3.1.4 Scheibenauflagen

Es gibt FITA-Scheibenauflagen für das Schießen im Freien, mit 122 cm und 80 cm Durchmesser. Bei allen DBSV-Wettkämpfen dürfen nur Scheibenauflagen von Herstellern verwendet werden, die eine FITA-Lizenz besitzen. Beide Auflagen sind in 5 konzentrische Farbzonen eingeteilt, die von der Mitte aus, wie folgt, angeordnet sind: Gold (Gelb), Rot, Hellblau, Schwarz und Weiß. Jede Farbe ist ihrerseits durch eine dünne Linie in 2 gleich breite Zonen unterteilt, so dass sich insgesamt 10 gleich breite Wertungszonen ergeben, die vom Mittelpunkt aus gemessen werden:

- Je 6,1 cm auf der 122er Auflage
- Je 4 cm auf der 80er Auflage

Die Trennlinien und jegliche Trennlinien, die zwischen 2 Farben verwendet werden, liegen in jedem Fall ganz im höheren Wertungsbereich. Die Linie, die den Außenrand der weißen Wertungszone begrenzt, liegt ganz im Wertungsbereich. Zwischen der Farben weiß (2) und schwarz (3), sowie zwischen schwarz (4) und blau (5) gibt es keine Trennlinie.

Die Breite der Trennlinie sowie des Außenrandes soll sowohl auf der 122 cm Auflage als auch auf der 80 cm Auflage 2 mm nicht überschreiten. Die Mitte der Auflage wird

|             |                |                |
|-------------|----------------|----------------|
| Stand: 2010 | Allgemein DBSV | Seite 3 von 14 |
|-------------|----------------|----------------|

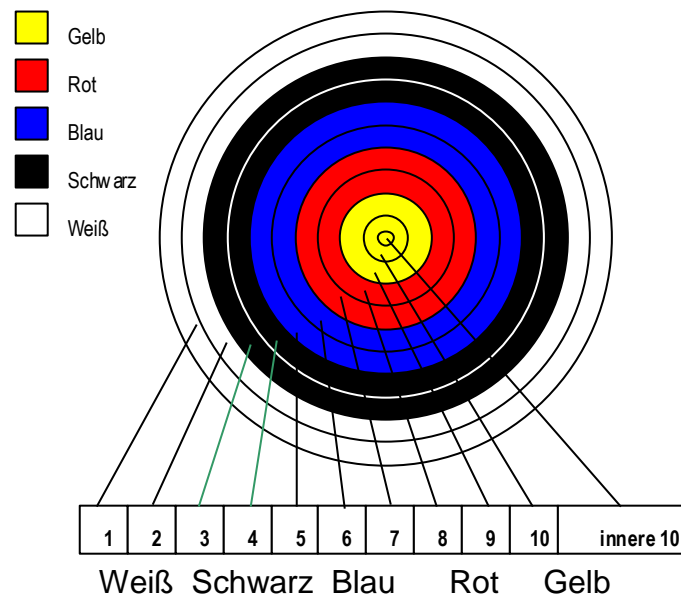
durch ein kleines Kreuz (pinhole genannt) gekennzeichnet, dessen Linien nicht breiter als 2 mm sein dürfen.

Es wird ein innerer 10er Ring von 6,1 cm Durchmesser für die 122 cm Scheibenauf-  
lage und ein innerer 10er Ring von 4 cm für die 80 cm Scheibenauf-  
lage verlangt.

Zusätzlich können auf der 30 m Distanz Mehrfachauflagen (2, 3 oder 4-fach) ver-  
wendet werden. Bei der Verwendung von 2 Auflagen sollen die Zentren 42 cm von  
einander entfernt sein. Dreifachauflagen sollen symmetrisch im Dreieck angeordnet  
werden. Mehrfachauflagen mit 4 Zentren sollen im Quadrat angeordnet sein. Die  
Zentren sind horizontal und vertikal 42 cm voneinander entfernt.

Mehrfachauflagen haben die gleichen Maße wie die 80 cm Auflagen, aber ohne die 5  
bis 1 Wertungszone. Der niedrigste Wertungsbereich ist Blau 6.

### 3.1.5 Scheibenbild der FITA-Scheibenauf- lagen



### 3.1.5.1 Material der Scheibenauflagen

### 3.1.5.2 Wertungszonen und genaue Farbangaben

| Wertungs-Zone | Farben      |
|---------------|-------------|
| Innen 10      | Gold / Gelb |
| Außen 9       | Gold / Gelb |
| Innen 8       | Rot         |
| Außen 7       | Rot         |
| Innen 6       | Blau        |
| Außen 5       | Blau        |
| Innen 4       | Schwarz     |
| Außen 3       | Schwarz     |
| Innen 2       | Weiß        |
| Außen 1       | Weiß        |

Es dürfen nur zugelassene Auflagen, gekennzeichnet durch den FITA Lizenz Aufdruck auf der Auflage verwendet werden.

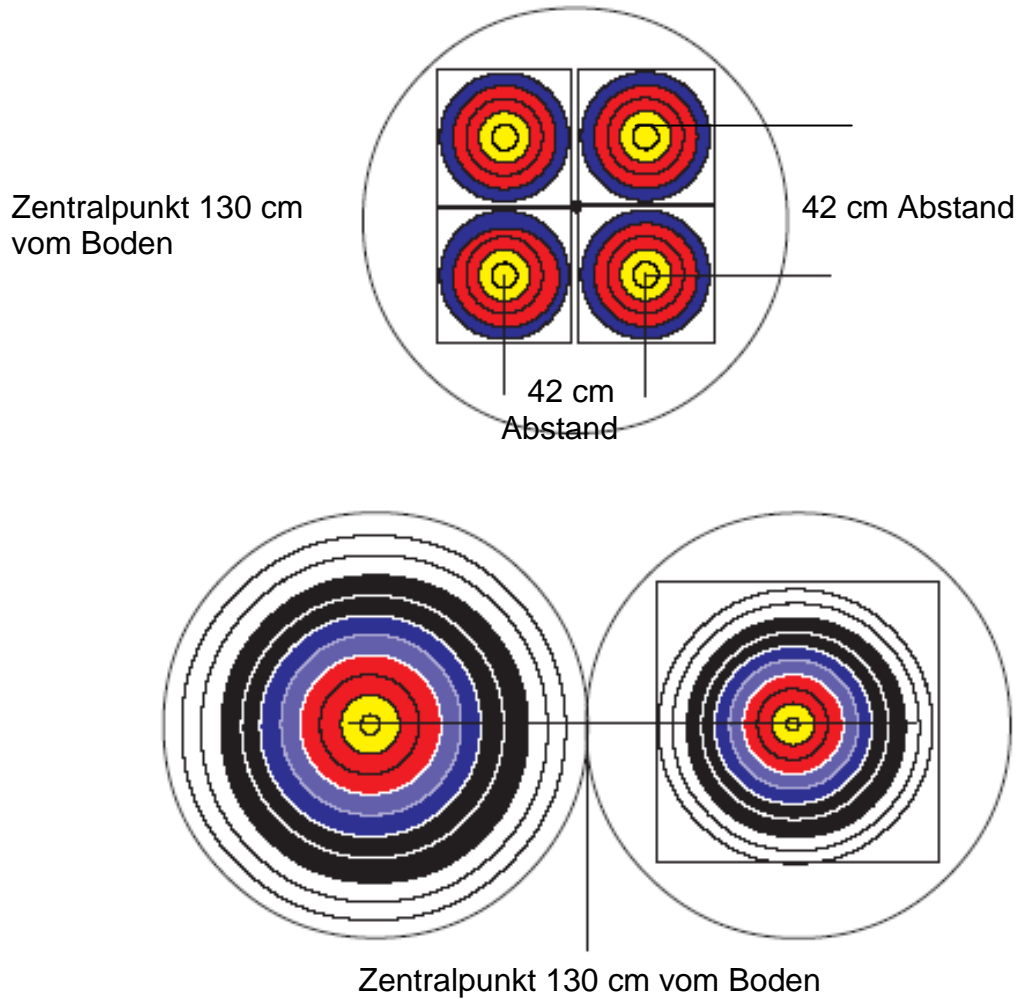
### 3.1.5.3 Maßtoleranzen

Die erlaubte Abweichung im Durchmesser jeder der 10 Wertungszonen der Scheibenauflage soll durch das Messen des Kreisdurchmessers jeder der 10 Wertungszonen überprüft werden. Die Abweichung darf bei der 122 cm Auflage nicht mehr als +/- 3 mm und bei der 80 cm Auflage nicht mehr als +/- 2 mm betragen, durch das Zentrum gemessen.

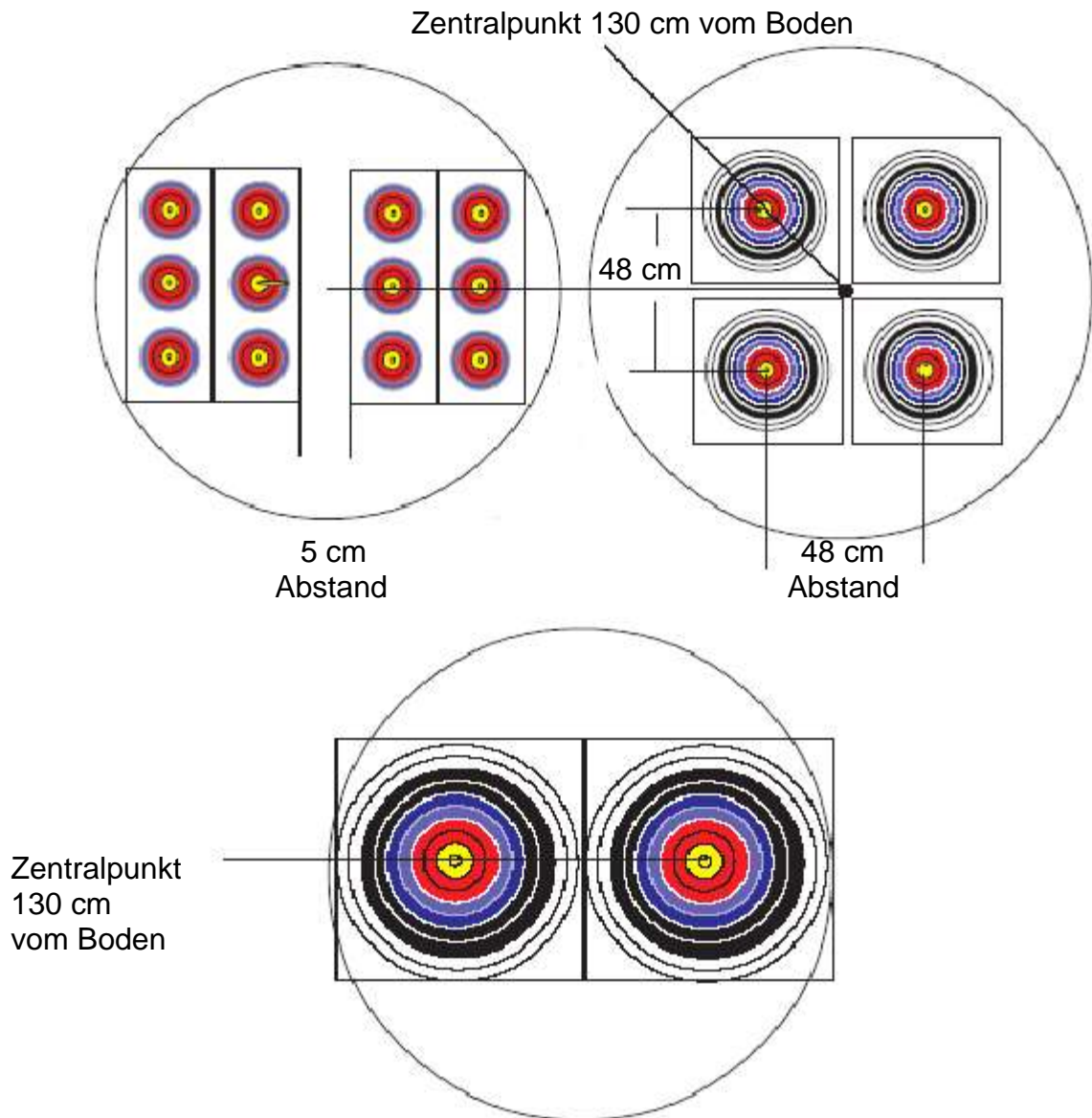
### 3.1.5.4 Maßtoleranzen (Tabelle)

| Bereich   | Durchmesser<br>122 cm<br>Auflage | Toleranz<br>+ / - | Durchmesser<br>80 cm<br>Auflage | Toleranz<br>+ / - |
|-----------|----------------------------------|-------------------|---------------------------------|-------------------|
| Innere 10 | 6,1 cm                           | 1 mm              | 4 cm                            | 1 mm              |
| 10        | 12,2 cm                          | 1 mm              | 8 cm                            | 1 mm              |
| 9         | 24,2 cm                          | 1 mm              | 16 cm                           | 1 mm              |
| 8         | 36,6 cm                          | 3 mm              | 24 cm                           | 3 mm              |
| 7         | 48,8 cm                          | 3 mm              | 32 cm                           | 3 mm              |
| 6         | 61 cm                            | 3 mm              | 40 cm                           | 3 mm              |
| 5         | 73,2 cm                          | 3 mm              | 48 cm                           | 3 mm              |
| 4         | 85,4 cm                          | 3 mm              | 56 cm                           | 3 mm              |
| 3         | 97,6 cm                          | 3 mm              | 64 cm                           | 3 mm              |
| 2         | 109,8 cm                         | 3 mm              | 72 cm                           | 3 mm              |
| 1         | 122 cm                           | 3 mm              | 80 cm                           | 3 mm              |

### 3.1.6 Scheibenbilder DBSV Runde im Freien



### 3.1.7 Scheibenbilder DBSV Runde in der Halle



|  |                          |        |
|--|--------------------------|--------|
|  | DBSV<br>WETTKAMPFORDNUNG | Teil 3 |
|--|--------------------------|--------|

### **3.1.8 Windfahnen**

Sie sollen über den Scheiben angebracht werden. Sie müssen 40 cm über dem Scheibenrand, oder, wenn die Scheibenummer oben angebracht ist, über der Scheibenummer angebracht sein.

Sie sollen eine Abmessung von nicht mehr als 30 cm und nicht weniger als 25 cm haben und von gut sichtbarer Farbe z.B. Gelb sein.

### **3.1.9 Markierungspunkte auf der Schießlinie**

Sie sollen direkt gegenüber jeder Scheibe angebracht und mit einer, der Scheibenummer entsprechenden Nummer, versehen werden.

Wenn zwei oder mehr Teilnehmer auf die gleiche Scheibe schießen, sollen die Schusspositionen auf der Schießlinie markiert werden.

### **3.1.10 Kampfrichterfähnchen**

Fähnchen oder ein anderes geeignetes Hilfsmittel, womit die Teilnehmer an der Schießlinie einen Kampfrichter rufen können, sind bereitzustellen.

### **3.1.11 Hilfslinien**

Hilfslinien, die im rechten Winkel von der Schießlinie zur Scheibenlinie führen und die Bahnen für zwei oder drei Scheiben bilden, sollen gezogen werden.

### **3.1.12 Scheibenabstand zwischen verschiedenen Entfernungen**

Der Abstand soll wenigstens eine Scheibenbreite betragen.

## **3.2 Absperrungen**

Sie sind in geeigneter Form um das Wettkampfgelände anzubringen, um Zuschauer zurückzuhalten. Die Absperrungen sollen 20 m von den Enden der Scheibenlinie auf 90 m entfernt sein und die Entfernung kann sich gradlinig bis auf 10 m von den Enden der Schießlinie verjüngen. Das ergibt etwa einen Sicherheitsabstand von 13 m, wenn die Scheiben auf 30 m vorgestellt werden.

Eine Absperrung soll wenigstens 10 m hinter der Wartelinie verlaufen und 50 m hinter der Scheibenlinie auf 90 m. Die Entfernung von 50 m hinter der Scheibenlinie kann auf 25 m verringert werden, wenn ausreichender Pfeilfang, wie Böschung, Netz usw. vorhanden ist, keine Hecke oder ein offener Zaun. Ein derartiger Pfeilfang muss hoch genug sein, um Pfeile, die auf 90 m knapp verfehlen, aufzuhalten.

Auf mögliche Ablenkung der Teilnehmer durch Leute hinter den Scheiben ist zu achten.

## **3.3 Signalanlage für die Zeitkontrolle**

### **3.3.1 Akustisch**

Die Schießzeit wird durch den Schießleiter mit akustischen Signalen kenntlich gemacht. Für die Signalgabe müssen geeignete Mittel wie Hupe, Pflöfe oder ähnliches verwendet werden, die für alle Teilnehmer wahrnehmbar sein müssen.

|             |                |                |
|-------------|----------------|----------------|
| Stand: 2010 | Allgemein DBSV | Seite 8 von 14 |
|-------------|----------------|----------------|

|  |                          |        |
|--|--------------------------|--------|
|  | DBSV<br>WETTKAMPFORDNUNG | Teil 3 |
|--|--------------------------|--------|

### 3.3.2 Visuell

Die Schießzeit wird zusätzlich durch den Schießleiter mit visuellen Hilfsmitteln (Digitaluhr, Ampelanlage, Flaggen und/oder eines anderen einfachen Mittels) angezeigt. Die visuellen Anzeigen müssen so aufgestellt werden, dass sie jeder Teilnehmer, gleich ob Links- oder Rechtsschütze, von seinem Startplatz aus erkennen kann. Im Falle eines zeitlichen Unterschiedes zwischen dem akustischen und dem visuellen Signal, hat das akustische Signal Vorrang.

### 3.3.3 Ampelanlage

Die angezeigten Farben sind Rot - Gelb - Grün, sie werden in dieser Reihenfolge mit Rot als oberster Farbe angezeigt. Es dürfen zu keiner Zeit zwei Farben gleichzeitig angezeigt werden. Bei Meisterschaften sollen sie mit der akustischen Signalanlage so gekoppelt sein, dass gleichzeitig mit dem ersten Signalton, die Ampelanlage Rot anzeigt.

### 3.3.4 Digitaluhren

Wird das Schießen mittels Digitaluhren kontrolliert, so müssen die Ziffern auf den Uhren mindestens 20 cm hoch und aus einer Entfernung von 18 m gut zu lesen sein. Die Uhren müssen bei Bedarf sofort arretierbar sein und zurückgestellt werden können. Die Uhren müssen nach dem Countdown Prinzip (von der gegebenen Gesamtzeit abwärts laufend) funktionieren.

### 3.3.5 Tafeln

Werden Tafeln verwendet, sollen sie nicht weniger als 120 x 80 cm groß sein. Sie müssen so befestigt werden, dass der Wind sie nicht umblasen kann. Sie müssen leicht drehbar sein. Die eine Seite ist mit 20 bis 25 cm breiten Streifen, abwechselnd Gelb - Schwarz gestreift, die Streifen sollen einen Winkel von 45° gegenüber dem Boden haben. Die andere Seite ist durchgehend Gelb.

### 3.3.6 Ersatzanlagen

Wenn die Schießzeit mit elektrischen Anlagen kontrolliert wird, dann müssen geeignete Hilfsmittel (Flaggen oder andere einfach zu bedienende Hilfsmittel) zur Verfügung stehen, falls die elektrische Anlage ausfällt.

## 3.4 Verschiedene Ausrichtungsgegenstände

### 3.4.1 Anzeige der Schießreihenfolge

Ein Hilfsmittel, welches die Reihenfolge des Schießens angibt - AB-CD; CD-AB - soll mit Buchstaben, die so groß sind, dass alle Teilnehmer sie von der Wartelinie aus erkennen können, angebracht werden.

Die Anzeige der Schießreihenfolge darf nicht rot, gelb oder grün sein.

### 3.4.2 Anzeigetafeln

Eine große Anzeigetafel für die laufende Anzeige der Ergebnisse nach jeder Passe von 6 Pfeilen ist zulässig. Kleine Anzeigetafeln an der Scheibe, mit Namen oder Startnummer der Teilnehmer, auf denen das laufende Ergebnis angezeigt wird, sind zulässig. Sie müssen unter der Scheibe am Boden befestigt werden und so sicher angebracht sein, dass sie nicht vom Wind bewegt werden können. Sie werden vom

|             |                |                |
|-------------|----------------|----------------|
| Stand: 2010 | Allgemein DBSV | Seite 9 von 14 |
|-------------|----------------|----------------|

|  |                          |        |
|--|--------------------------|--------|
|  | DBSV<br>WETTKAMPFORDNUNG | Teil 3 |
|--|--------------------------|--------|

eingeteilten Schreiber oder von den Teilnehmern auf der Scheibe nach der Trefferaufnahme und dem Ziehen der Pfeile, vor dem Verlassen der Scheibe geführt.

### 3.5 Weitere Hilfsmittel

Weitere Hilfsmittel zum Beispiel für die Finalrunden bei Mannschaften sind entsprechend den FITA- Regeln vorzusehen.

### 3.6 Schießen

#### 3.6.1 Passen

Jeder Teilnehmer schießt seine Pfeile in Passen zu je 3 oder 6 Pfeilen.

#### 3.6.2 Schießzeit und Verhalten auf der Schießlinie

Einem Teilnehmer stehen maximal zwei (2) Minuten zum Schießen einer Passe von 3 Pfeilen, maximal vier (4) Minuten zum Schießen einer Passe von 6 Pfeilen zur Verfügung. Zum Nachschießen wegen eines anerkannten technischen Defektes 40 Sekunden je Pfeil.

Alle Teilnehmer dürfen ihren Platz auf der Schießlinie erst dann einnehmen, wenn das entsprechende Signal (zwei Signaltöne) vom Schießleiter gegeben wird. Zum Einnehmen des Startplatzes auf der Schießlinie bis zum Signal **Beginn des Schießens** (ein Signalton) stehen 20 Sekunden zur Verfügung. Ein Vorgehen an die Schießlinie ist während dieser 20 Sekunden zulässig. Bis zum Signal **Einnehmen des Startplatzes** (zwei Signaltöne) haben hinter der Wartelinie zu verbleiben.

Wettkämpfer dürfen den Bogenarm nicht heben, bevor das akustische Signal für den Beginn des Schießens (ein Signalton 20 Sekunden nach den 2 Signalen) vom Schießleiter gegeben wird. Es darf beim Auszug des Bogens keine Technik verwendet werden, die es, nach Ansicht des Kampfrichters, möglich macht, dass ein Pfeil über die Sicherheitsabspernung hinausfliegen kann.

Ein Teilnehmer, der einen Pfeil vor oder nach dem Signal, das die Zeitgrenze angibt, schießt, verliert den höchsten, zählenden Pfeil für diese Passe.

Bei einem durch den Kampfrichter anerkannten technischen Defekt, kann der Teilnehmer seine fehlenden Pfeile der jeweiligen Passe nachschießen. Das Nachschießen erfolgt unter Aufsicht des Kampfrichters. Für jeden nachzuschießenden Pfeil stehen dann 40 Sekunden zur Verfügung. Maximal darf das Turnier durch einen technischen Defekt nur 15 Minuten verzögert werden.

Nach dem letzten Schuss der jeweiligen Passe muss jeder Teilnehmer sofort die Schießlinie mit seiner Ausrüstung verlassen und hinter die Wartelinie zurücktreten. Ein Suchen des letzten Pfeils mit dem Fernglas von der Schießlinie aus, ist nicht gestattet.

Alle Teilnehmer haben die Schießlinie sofort zu verlassen, wenn der Schießleiter das Signal für das Ende des Schießens (zwei oder nach der letzten Passe drei Signaltöne) gibt.

|             |                |                 |
|-------------|----------------|-----------------|
| Stand: 2010 | Allgemein DBSV | Seite 10 von 14 |
|-------------|----------------|-----------------|

|  |                          |        |
|--|--------------------------|--------|
|  | DBSV<br>WETTKAMPFORDNUNG | Teil 3 |
|--|--------------------------|--------|

Erst nach dem Signal zur Trefferaufnahme (drei Signaltöne) dürfen die Teilnehmer die Schießlinie in Richtung Scheibe überschreiten. Es darf nur in eine Richtung geschossen werden.

### 3.6.3 Stellung auf der Schießlinie

Mit Ausnahme von Körperbehinderten müssen alle Teilnehmer aufrecht stehend ohne Stütze schießen, wobei sich je ein Fuß auf jeder Seite der Schießlinie, oder beide Füße auf ihr befinden müssen.

Schießen 2 Teilnehmer gleichzeitig auf dieselbe Scheibe, so wird die Schussposition jedes Wettkämpfers auf der Schießlinie markiert.

### 3.6.4 Ein Pfeil gilt als nicht geschossen wenn

- der Pfeil mit einem Teil in einem Bereich von 3 Metern vor der Schießlinie liegt und es sich nicht um einen Abpraller handelt oder
- die Scheibenauflage oder die Scheibe zu Boden fallen.

Der Kampfrichter ergreift dann die für notwendig erachteten Maßnahmen und stellt die, zum Nachschießen der ausgefallenen Pfeile angemessene Zeit (je Pfeil 40 Sekunden) zur Verfügung. Rutscht die Scheibe nur auf den Boden, bleibt es dem Kampfrichter überlassen zu entscheiden, welche Maßnahmen er ergreift, wenn es überhaupt notwendig ist.

### 3.6.5 Informationen oder Hilfe durch Andere

Alle Teilnehmer dürfen, wenn sie auf der Schießlinie stehen, Hilfe oder Information durch ihre Betreuer erhalten, vorausgesetzt, sie ist nicht elektrisch oder elektronisch und andere Teilnehmer werden dadurch nicht gestört.

## 3.7 Wertung

Wenn für die Trefferaufnahme kein Schreiber eingeteilt ist, schreiben zwei Teilnehmer der jeweiligen Scheibe die Ergebnisse auf. Jeder Teilnehmer kann für einen angemessenen Teil des Wettkampfes zum Schreiben aufgefordert werden.

### 3.7.1 Trefferaufnahme

Sie erfolgt auf den langen Entfernungen nach jeder Passe von 6 Pfeilen, auf den kurzen Entfernungen nach jeder Passe von 3 Pfeilen. Die Schreiber sollen in fallender Reihenfolge den Wert jedes Pfeils so auf den Wertungskarten eintragen, wie er von dem Schützen, dem er gehört, angegeben wird. Die anderen Teilnehmer überprüfen den Wert jedes angegebenen Pfeils.

Treffer in der Innenzehn sind, bei der DBSV- Runde im Freien, durch ein **X** (römische Zehn) anzugeben.

Weder die Pfeile noch die Auflagen dürfen berührt werden, bevor nicht die Werte aller Pfeile auf der Scheibe aufgeschrieben worden sind.

Bestehen Zweifel über den Wert eines Pfeils, ist ein Kampfrichter zu rufen. Seine Entscheidung ist endgültig.

Ein Teilnehmer kann seinen Mannschaftsführer oder einen anderen Teilnehmer damit beauftragen, die Trefferaufnahme vorzunehmen und seine Pfeile zu holen, vorausgesetzt er geht nicht selbst zur Scheibe vor.

|             |                |                 |
|-------------|----------------|-----------------|
| Stand: 2010 | Allgemein DBSV | Seite 11 von 14 |
|-------------|----------------|-----------------|

|  |                          |        |
|--|--------------------------|--------|
|  | DBSV<br>WETTKAMPFORDNUNG | Teil 3 |
|--|--------------------------|--------|

### **3.7.2 Zuviel geschossene Pfeile bei Mehrfachauflagen**

Befinden sich bei der Trefferaufnahme mehr als ein Pfeil eines Teilnehmers in einem Scheibenbild, so wird die Wertung des Pfeils mit dem höchsten Wert nicht berücksichtigt, ferner wird zusätzlich der nächst höhere Pfeil abgezogen z.B. bei 4 statt 3 geschossenen Pfeilen, werden die jeweilige Ringzahl der besten 2 Pfeile abgezogen. Im Wiederholungsfall kann der entsprechende Teilnehmer disqualifiziert werden.

### **3.7.3 Zuviel geschossene Pfeile**

Wenn sich mehr als 3 (oder gegebenen Falls 6) Pfeile des gleichen Teilnehmers auf der Scheibe oder auf dem Boden der Schießbahn befinden, so wird der beste Pfeil (die besten Pfeile) auf dieser Scheibe nicht gewertet. Im Wiederholungsfall kann der entsprechende Teilnehmer disqualifiziert werden.

### **3.7.4 Bewertung der Pfeile**

Ein Pfeil wird so gewertet, wie der Schaft in der Auflage steckt. Wenn der Schaft eines Pfeils zwei Farbzonen oder die Trennlinie zwischen zwei Wertungszonen berührt, dann erhält er den Wert der höheren Wertungszone. Sollte ein Teilstück einer Scheibenaufgabe fehlen, welches eine Trennlinie oder den Teil an dem sich zwei Farben berühren enthält, dann soll der Wert dieses Pfeils mit Hilfe einer angenommenen Linie bestimmt werden.

Pfeile, die in der Scheibe stecken, aber nicht auf der Auflage zu sehen sind, können nur von einem Kampfrichter gewertet werden.

### **3.7.5 Ringgleichheit**

Bei Ringgleichheit wird die Rangfolge im Einzel- wie im Mannschaftswettbewerb wie folgt entschieden:

DBSV Runde in der Halle:

- Der Teilnehmer mit der größeren Zahl von Zehnern.
- Besteht immer noch Gleichheit, der Teilnehmer mit der größeren Zahl von Neunern.
- Besteht immer noch Gleichheit, so werden die Teilnehmer für gleichrangig erklärt.

DBSV Runde im Freien:

- Der Teilnehmer mit der größeren Zahl von Zehnern.
- Besteht immer noch Gleichheit, der Teilnehmer mit der größeren Zahl von Innenzehnern (X).
- Besteht immer noch Gleichheit, so werden die Teilnehmer für gleichrangig erklärt.

### **3.7.6 Abpraller**

Wenn bei der Trefferaufnahme und beim Pfeilziehen die Schusslöcher nicht ordentlich gekennzeichnet wurden, dann werden Pfeile, die von der Scheibe abprallen oder sie durchschlagen, so gewertet wie das schlechteste nicht abgestrichene Loch.

|             |                |                 |
|-------------|----------------|-----------------|
| Stand: 2010 | Allgemein DBSV | Seite 12 von 14 |
|-------------|----------------|-----------------|

|  |                          |        |
|--|--------------------------|--------|
|  | DBSV<br>WETTKAMPFORDNUNG | Teil 3 |
|--|--------------------------|--------|

Ein Pfeil, der die Scheibe trifft und abprallt, zählt entsprechend seinem Einschlag auf der Scheibe, vorausgesetzt alle Schusslöcher waren gekennzeichnet und ein unmarkiertes Loch oder Einschlag kann festgestellt werden. Wenn es einen Abpraller gibt und jeweils ein Teilnehmer schießt auf eine Scheibe, dann schießt der betroffene Teilnehmer seine Passe fertig und bleibt dann als Hinweis für den Kampfrichter mit über den Kopf gehobener Flagge auf der Schießlinie stehen.

Wenn es einen Abpraller gibt oder ein Pfeil die Scheibe trifft und herabhängt und es schießen 2 Teilnehmer gleichzeitig auf die selbe Scheibe, dann stellen diese Teilnehmer das Schießen ein, bleiben aber, mit über den Kopf gehobener Flagge, auf der Schießlinie stehen. Wenn alle Teilnehmer, die auf der Schießlinie stehen ihre Passe von 3 oder 6 Pfeilen geschossen haben oder die Schießzeit abgelaufen ist, unterbricht der Schießleiter das Schießen.

Der Schütze mit dem Abpraller geht in Begleitung eines Kampfrichters zur Scheibe vor. Der Kampfrichter wertet den Einschlag, schreibt den Wert auf, kennzeichnet das Loch und nimmt später an der Trefferaufnahme für diese Passe teil. Der abgeprallte Pfeil bleibt hinter der Scheibe, bis die Ergebnisse dieser Scheibe aufgeschrieben worden sind. Die beiden Teilnehmer dieser Scheibe schießen dann, unter der Aufsicht des Kampfrichters, ihre noch fehlenden Pfeile nach, bevor das allgemeine Schießen wieder aufgenommen wird. Kein anderer Teilnehmer darf während dieser Zeit die Schießlinie betreten oder überschreiten.

### **3.7.7 Wenn ein anderer Pfeil getroffen wird**

Wenn ein Pfeil einen anderen trifft und in diesem stecken bleibt, so erhält er den Wert des getroffenen Pfeils.

Wenn ein Pfeil einen anderen trifft und dann in der Scheibenaufgabe steckt, zählt er so, wie er in der Scheibe steckt.

Wenn ein Pfeil einen anderen trifft und dann von der Scheibe abprallt, erhält er den Wert des getroffenen Pfeils, vorausgesetzt, dieser lässt sich ermitteln.

Wenn ein Pfeil die Scheibe trifft und durchschlägt, erhält er, vorausgesetzt alle Schusslöcher wurden markiert und ein unmarkiertes Loch kann ermittelt werden, den Wert dieses Loches.

### **3.7.8 Wenn eine falsche Scheibenaufgabe getroffen wird**

Trifft ein Pfeil nicht die eigene Scheibenaufgabe des entsprechenden Teilnehmers, so zählt er nicht und wird als *m* gewertet.

## **3.8 Technische Defekte**

Nach der Feststellung eines anerkannten technischen Defektes durch den Kampfrichter, darf der Teilnehmer seine noch fehlenden Pfeile nachschießen.

Er bekommt vom Kampfrichter eine angemessene Zeit für die Behebung des Schadens, sowie zusätzliche Schießzeit (pro Pfeil 40 Sekunden) zugeteilt und schießt, unter Aufsicht des Kampfrichters, die fehlenden Pfeile nach.

Auf keinen Fall darf ein technischer Defekt ein Turnier länger als 15 Minuten aufhalten.

|             |                |                 |
|-------------|----------------|-----------------|
| Stand: 2010 | Allgemein DBSV | Seite 13 von 14 |
|-------------|----------------|-----------------|

|  |                          |        |
|--|--------------------------|--------|
|  | DBSV<br>WETTKAMPFORDNUNG | Teil 3 |
|--|--------------------------|--------|

### **3.8.1 Technische Defekte am Bogen**

Als technische Defekte am Bogen werden alle Defekte anerkannt, die es dem Teilnehmer nicht ermöglichen, unter den gleichen Voraussetzungen wie bisher, weiter zu schießen. Hierzu gehören z.B. Sehnenriss, Bogenbruch, abgebrochene Stabilisatoren, Defekte am Visier usw.

Ein abgesprungener Nockpunkt, gleichgültig ob ein oder zwei Nockpunkte verwendet werden, gilt als technischer Defekt.

Ein gebrochener Bogen darf ersetzt werden. Der neue Bogen muss vom Kampfrichter abgenommen werden.

### **3.8.2 Technische Defekte am Pfeil**

Eine gebrochene Nocke, eine fehlende Spitze oder eine lose oder fehlende Feder sind technische Defekte.

### **3.9 Fortsetzung des Schießens nach der Trefferaufnahme**

Der Schießleiter muss sich vergewissern, dass nach der Trefferaufnahme keine Pfeile mehr in den Scheiben stecken, bevor er das Zeichen zur Fortsetzung des Schießens gibt.

Stellt sich nach dem Signal für den Beginn des Schießens heraus, dass doch Pfeile stecken geblieben sind, wird das Schießen nicht unterbrochen. Der betroffene Schütze kann diese Pässe mit anderen Pfeilen schießen, oder er kann diese Pässe nachschießen.

Schießt er mit anderen Pfeilen, muss der Kampfrichter an der Trefferaufnahme dieser Pässe teilnehmen, um sicherzustellen, dass die stecken gebliebenen Pfeile nach den Wertungskarten identifiziert werden, bevor Pfeile aus der Scheibe gezogen werden.

Verliert ein Teilnehmer z.B. auf dem Boden im Scheibenbereich Pfeile, so darf er andere benutzen, vorausgesetzt er informiert einen Kampfrichter.

### **3.10 Wertungskarten**

Die Wertungskarten müssen vom Schreiber und vom Teilnehmer abgezeichnet werden.

Damit erkennt der Teilnehmer an, dass er mit dem Wert jedes eingetragenen Pfeils und der Gesamtsumme einverstanden ist.

Wenn der Schreiber am Schießen teilnimmt, muss seine Wertungskarte von einem anderen Teilnehmer seiner Scheibe abgezeichnet werden.

|             |                |                 |
|-------------|----------------|-----------------|
| Stand: 2010 | Allgemein DBSV | Seite 14 von 14 |
|-------------|----------------|-----------------|